

# CampingImpulse 3-25



Das ManagerMagazin für innovative Camping- und Stellplatz-Unternehmer

Report: Campingketten

## Mehr Erfolg als Teil einer starken Ge- meinschaft?

Interview: Wie Wildwood Camping die Zeit zurückdreht

Ratgeber: Neue Optik braucht der Platz – Steine-Trends 2025

Einblick: Das können Sie für die Gesundheit Ihrer Mitarbeiter tun



## Liebe Leserinnen und Leser,

Anfang Mai erreichte uns die traurige Nachricht, dass unser Prokurist Christian Kästner seinen Kampf gegen den Krebs verloren hat – nur wenige Wochen nach seinem Renteneintritt. Viele von Ihnen kennen ihn von den Messen, die er immer neben seiner Arbeit als Chefbuchhalter von DoldeMedien betreut hat. Wir werden ihn in guter Erinnerung behalten. Die neue Saison ist angelaufen und fast alle Campingplätze sind geöffnet. Der Boom beim Camping hält wohl auch 2025 an, wenn man den Prognosen glaubt. Das lockt Investoren aus der ganzen Welt an. Sogenannte Private-Equity-Firmen, auch Kapitalbeteiligungsgesellschaften genannt, sind Unternehmen, die das Kapital von Anlegern sammeln und in nicht börsennotierte Unternehmen investieren. Und das sind derzeit gern international agierenden Campingketten, da das Geschäft brummt. Sie beherbergen viele Hunderttausend Gäste mit einem ganz besonderen Geschäftsmodell. Da steht zwar oft Camping am Preisschild, aber zumeist sind es Mietangebote von Bungalows und anderen festen Behausungen. Befeuert wird alles von einer gigantischen Marketingmaschinerie und einer Corporate Identity, die bei den Gästen Vertrauen schaffen soll. Noch gehören sehr wenige der 3.200 aktiven Plätze in Deutschland einer Kette an, aber das könnte sich bald ändern, glaubt man den Fachleuten. Deutschland mutiert zum Wachstumsmarkt, die Rekordzahl von 42,9 Millionen Übernachtungen in 2024 unterstreichen dies eindrucksvoll. Im Report beleuchten wir die wichtigsten Ketten und welche Ambitionen sie hegen.

Raymond Eckl  
Chefredakteur

Seite

## Inhalt

|               |                                                          |    |
|---------------|----------------------------------------------------------|----|
| INTERVIEW     | Benjamin Ruth von Wildwood Camping                       | 4  |
| MAGAZIN       | Neues aus der und für die Branche                        | 6  |
| PANORAMA      | Neues von den Campingplätzen                             | 10 |
| REPORT        | Camping-Ketten erobern Europa – nun auch Deutschland?    | 14 |
| RATGEBER      | Platzgestaltung mit nachhaltigen Steinen                 | 22 |
|               | Baumpflege besonders alter Exemplare                     | 25 |
| DURCHBLICK    | Saubere Sache – 15 Jahre CamperClean                     | 26 |
| EINBLICK      | 2. Campinggipfel Austria in Graz                         | 28 |
|               | Mitarbeiter – Gesundheit kann zum Standortvorteil werden | 32 |
|               | Recht auf Pausen – das sagt der Gesetzgeber              | 33 |
|               | Bore-out – Gefahr für Mitarbeiter                        | 34 |
| TERMINE       | Da müssen Sie 2025 noch hin                              | 35 |
| WEITBLICK     | Nachhaltiges für die Zukunft des Platzes                 | 36 |
| STANDPUNKT    | Betriebliche Mobilität muss optimiert werden             | 38 |
| NEUE PRODUKTE | Alles für den Platz                                      | 39 |
| ÜBERBLICK     | Wer liefert eigentlich Überwachungskameras?              | 44 |

Camping Litzelau

# Schnell schöne Wände

*In Oberbayern wurde das Sanitär schnell und effektiv verschönert*



Das Team von Wandbreite bringt die Landschaft Oberbayerns in das neu gestaltete Sanitärgebäude von Camping Litzelau.



Die Wände wurden mit großflächig bedruckten Aluminium-Verbundplatten optisch reizvoll und besonders schnell saniert.



☞ Camping erlebt als Urlaubsform seit einigen Jahren einen regelrechten Boom. Aber trotz der allgemeinen Beliebtheit gibt es noch immer einen neuralgischen Punkt, der über den Erfolg eines Campingplatzes entscheidet: der Zustand der Sanitärräume. Darüber machte sich auch die Betreiberin des Campingplatzes Litzelau im oberbayerischen Unterwössen im Chiemgau Gedanken. Da Fugen durch den Dauerbetrieb in den Nassbereichen schnell unansehnlich werden, suchte sie nach einer besseren Lösung. Fündig wurde sie im schwäbischen Wäsenbeuren bei Göppingen. Gemeinsam mit den Experten der Wandbreite GmbH, ein Spezialist für fugenlose Wandverkleidungen, entwickelte sie ein ruhig und harmonisch wirkendes Raumkonzept, das zudem die Natur und Kultur der umgebenden Region und die Historie des Campingplatzes widerspiegeln sollte. Für die Montage der großflächigen Dekorplatten mit insgesamt 640 Quadratmetern Fläche benötigte das dreiköpfige Team der Firma Wandbreite elf Wochen und – trotz der deutlich reduzierten Fugen – 160 Kartuschen Klebstoff vom bewährten Ottoseal.

Bei den Wandbreite-Geschäftsführern Matthias Brunner und Markus Hahn dreht sich alles um Design. Das 22 Personen zählende Unternehmen hat 2018 als Start-up gestartet und durch maßgeschneiderte Druckoptionen und Dekore für jede Badezimmerrenovierung oder jedes Raumgestaltungsprojekt Erfolg gehabt. Die fugenlose, wasserfeste Oberfläche gewährleistet leichte Reinigung und widersteht Schmutz und Kalk – optimal für anspruchsvolle Bereiche wie Duschwand oder Küchenrückwand. Die Aluminium-Verbundplatten sind leicht und konzipiert für eine schnelle Installation, sodass selbst das Überkleben von alten Fliesen mühelos ist. Durch präzise Fräsungen und Umkantungen entstehen Innen- und Außenecken ohne Fugen, und mit ihrem System können Sie jede Wandlänge realisieren. Der MTS-Abschluss der Platten ermöglicht einen sauberen, profilfreien Randabschluss. Die benutzerfreundliche Bearbeitung ist mit Metallbohrern, Lochsäge sowie Kreis- und Stichsäge möglich. Die großformatigen Platten sind schnell angebracht, ohne den Schmutz und den Lärm, die beim Entfernen alter Fliesen und beim Anbringen neuer Keramikfliesen entstehen. Dank der hygienischen Beschaffenheit ist die Pflege einfach, da Schmutz und Kalk kaum Chancen haben, sich festzusetzen.

**KONTAKT:** Hermann Otto GmbH, Krankenhausstraße 14, 83413 Fridolfing, Tel.: 08684/9080, [info@otto-chemie.de](mailto:info@otto-chemie.de), [www.otto-chemie.de](http://www.otto-chemie.de)

Wandbreite GmbH, Im Gewerbegebiet 7, 73116 Wäsenbeuren, Tel.: 07172/189179-0, [info@wandbreite.de](mailto:info@wandbreite.de), [www.wandbreite.de](http://www.wandbreite.de)  
Camping Litzelau, Litzelau 4, 83246 Unterwössen, Tel.: 08640/8704, [info@camping-litzelau.de](mailto:info@camping-litzelau.de), [www.camping-litzelau.de](http://www.camping-litzelau.de)

*Alles ist möglich mit den bedruckten Platten: Die Gäste von Camping Litzelau lernen beim Abwasch etwas über die Historie des Platzes.*

Noch wenige der 3.200 deutschen Campingplätze gehören zu einer Kette, wie unten der Knaus Campingpark auf Rügen. Deutschland ist aber ein Markt mit Potenzial – und Nachholbedarf, sagt Dr. Frank Schaal vom BVCD.



Fotos: Knaus Campingparks, Eckl

gezeichneten Plätze bieten den Gästen das klassische Angebot ohne Firlefanz à la Sandaya oder Yelloh! Village.

Ähnlich agiert die Regenbogen AG. 1991 als GmbH gegründet und seit 2001 eine börsennotierte Aktiengesellschaft betreibt sie 19 Feri-

## „Der deutsche Markt steht im Blick von Investoren aus dem In- und Ausland.“

Frank Schaal vom BVCD

enanlagen in Norddeutschland. Neben den klassischen Campingangeboten können sich Gäste in Ferienhäusern einmieten. Der Erfolg gab Hauptinvestor Voßhall recht, aber der Verkauf von Tecklenburg und der teilweise Wegfall der bislang umsatzstärksten Anlage Pre-row wird starke Auswirkungen auf die Ertragslage der Regenbogen AG im laufenden Geschäftsjahr 2025 haben.

### Der Trend geht zur Internationalisierung

Fakt ist: Immer mehr Campingketten setzen auf länderübergreifende Markenbildung. Die Niederlande dominieren mit professionellen, modernen Camping- und Ferienpark-Modellen. Italien und Kroatien ziehen nach, vor allem im Premium- und Glamping-Segment. Deutschland ist dabei nicht nur ein wichtiger Herkunftsmarkt für Gäste, sondern zunehmend auch ein Expansionsziel – vor

| Kette                           | Herkunft     | Plätze | Stil & Zielgruppe                                                    | Besonderheiten                                               |  |
|---------------------------------|--------------|--------|----------------------------------------------------------------------|--------------------------------------------------------------|--|
| Camping-Car Park                | Frankreich   | 600    | sowohl urban als auch ländlich, Wohnmobilitäten mit Budget           | automatisierte Stellplätze mit 24/7-Zugang                   |  |
| CampingLodge/Azur               | Schweiz      | 6/7    | campingnah für Familien                                              | naturbezogen, authentisch                                    |  |
| Capfun                          | Frankreich   | 177    | Vollausstattung mit Badepark, familienorientiert                     | Schwimmbadlandschaften und Animationsangebote                |  |
| EuroParcs                       | Niederlande  |        | Glamping-Ferienanlagen mit Miet- und Verkaufskonzept                 | private Anleger, Investorenmodell                            |  |
| Firstcamp                       | Skandinavien | 73     | Rund-um-Angebot für alle Zielgruppen ganzjährig auf hohem Niveau     | zentralisierte administrative Aufgaben für Skaleneffekte     |  |
| Falkensteiner                   | Österreich   | 3      | europaweite Hotelkette mit hohem Anspruch, Komfortcamper             | ergänzt das Portfolio gerade mit Camping                     |  |
| Hu Openair                      | Italien      | 14     | urbane Campinganlagen, familienfreundlich, nachhaltiges Konzept      | Resorts mit Campingflair, starkes Glamping-Segment           |  |
| Huttopia                        | Frankreich   | 75     | luxuriöses Miet-Camping, Glampingsuchende                            | luxuriöses Glamour-Camping mit hohem Mietanteil,             |  |
| Knaus Camping                   | Deutschland  | 29     | Anlagen in ganz Deutschland                                          | bodenständig                                                 |  |
| Regenbogen                      | Deutschland  | 19     | Ferienanlagen mit unterschiedlichster Ausrichtung in Norddeutschland | ganzjährige Nutzung soll Saisonabhängigkeit reduzieren       |  |
| Roompot Parks/LandalGreen Parks | Niederlande  | 200    | Ferienparks mit Camping-Faktor und Animation                         | Buy-&-Rent-Modell, starker Markenauftritt                    |  |
| Sandaya                         | Frankreich   | 50     | familienfreundlich, Premium mit 4- bis 5-Sterne                      | eigene Plätze, ermöglicht Steuerung von Qualität und Service |  |
| TCS Camping                     | Schweiz      | 25     | familienorientiert                                                   | Verbandsstrukturen                                           |  |
| Vacanze col cuore               | Europa       | 5      | klare Glamping-Orientierung                                          | familiengeprägte Struktur                                    |  |
| Valamar                         | Kroatien     |        | Luxus-Camping an der Adria, Pauschaltouristen                        | Premiumstandorte, Resorts mit Marina und Spa                 |  |
| Yelloh! Village                 | Frankreich   | 90     | kooperativ, individuell, qualitätsgesichert, familienorientiert      | Netzwerk unabhängiger Plätze mit Markenzugang                |  |



Fotos: Camping.Lodge, Edel

Die Schweizer René Müller und Jan Vyskocil haben 2021 begonnen, eine Kette von der Schweiz aus aufzuziehen, indem sie Nachfolger-Optionen aufzeigten. Inzwischen gehört die Azur-Kette auch dazu.



allein für Unternehmen mit skalierbaren Konzepten. Was sich in Frankreich, den Niederlanden und zunehmend in Kroatien oder Italien zeigt, könnte bald auch in Deutschland Normalität werden: Camping wird professioneller, digitaler, komfortabler – ohne dabei die Natur aus den Augen zu verlieren. Fachleute sagen: Wer sich jetzt informiert, vielleicht neu denkt und gezielt anbandelt, kann den Wandel nicht nur mitgestalten, sondern langfristig davon profitieren. Aber wer kann Chancen und Risiko wirklich abwägen? Hier werden erste Fallbeispiele Antworten liefern.

| Expansion |                                                                                                             |
|-----------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
|           | Belgien, Spanien, Einstieg in Deutschland                                                                   |
|           | Schweiz, Deutschland                                                                                        |
|           | Frankreich, Spanien, Belgien, Niederlande und nun auch Deutschland                                          |
|           | Deutschland, Österreich, Osteuropa                                                                          |
|           | Europa                                                                                                      |
|           | Österreich, Italien, Kroatien                                                                               |
|           | Italien, teilweise Interesse an Südfrankreich, Deutschland kein aktives Standortengagement, aber Quellmarkt |
|           | Frankreich, Spanien, Italien, Belgien und Niederlande, nicht in Deutschland                                 |
|           | Deutschland                                                                                                 |
|           | Norddeutschland                                                                                             |
|           | aktiv in Deutschland, starker Fokus auf Expansion                                                           |
|           | Südeuropa, Interesse an Deutschland                                                                         |
|           | Schweiz                                                                                                     |
|           | Italien und Niederlande                                                                                     |
|           | nur Gäste-Fokus auf Deutschland, keine Standorte                                                            |
|           | Iberien, mittelfristig Deutschland                                                                          |

# Die **beste Lösung** für Ihre **Stromverteilung!**

- ✓ **Höchste Qualität**
- ✓ **Nachhaltig**
- ✓ **Fairer Preis**
- ✓ **Individuell nach Kundenwunsch**



Eigene innovative Entwicklung und Fertigung in Deutschland.



**edelboxx**

**Stromverteilersäulen  
E-Ladesäulen  
Wassersäulen**

Alle Säulen auch mit Bezahlfunktion oder Fernauslesung

**Persönliche Lösungsberatung auch vor Ort!**

**www.edelboxx.de**

+49 7251 3915550  
info@edelboxx.de

# Platzgestaltung 2025

*Die neusten Trends für Stil, Nachhaltigkeit und beliebte Ambiente auf dem Campingplatz.*



Fotos: Kann/ten

*Eine moderne Platzgestaltung beginnt mit Steinen, die gut aussehen, nachhaltig hergestellt sind und sich noch besser reinigen lassen.*

Der Außenbereich auf dem Campingplatz ist von zunehmender Bedeutung. Eine schön gestaltete Parkanlage auf dem Campingplatz ist wichtig, weil sie maßgeblich zur Erholung und zum Wohlbefinden der Gäste beiträgt. Gepflegte Grünflächen, schattenspendende Bäume und einladende Sitzmöglichkeiten schaffen eine angenehme Atmosphäre, in der sich Gäste willkommen und entspannt fühlen. Eine attraktive Umgebung steigert nicht nur die Aufenthaltsqualität, sondern hinterlässt auch einen positiven Gesamteindruck, der die Zufriedenheit erhöht und die Wahrscheinlichkeit einer Wiederkehr oder Weiterempfehlung deutlich verbessert. Die Gestaltung setzt dabei auf stilvolle Verbindung von Eleganz, Funktionalität und Nachhaltigkeit. Ob klare Linien für den urbanen Look, mediterrane Urlaubsstimmung oder kreative Akzente mit Pflastersteinen: Die aktuellen Trends sind dabei meist nachhaltig und bieten für jeden Geschmack das passende Konzept.

## Nachhaltig und mehr Natur

Die Gestaltung von Außenflächen bietet zahlreiche Möglichkeiten, Ästhetik und Nachhaltigkeit miteinander zu verbinden. Wer Wege, Terrassen oder Einfahrten verschönern möchte, kann dabei nicht nur optische Akzente setzen, sondern auch bewusst umweltfreundliche Materialien wählen. Das kommt bei den Gästen immer an. Während einige Baustoffe nach ihrer Nutzung auf Deponien landen oder lange Transportwege hinter sich haben, gibt es nachhaltige Alternativen, die Ressourcen schonen und die Umweltbelastung minimieren. Besonders recycelte Materialien bieten

eine Möglichkeit, den Rohstoffkreislauf zu schließen und bereits genutzte Ressourcen sinnvoll wiederzuverwenden.

Ideal für anspruchsvolle und nachhaltige Platzgestaltung sind recycelte Betonsteine. Die Pflastersteine bestehen zu einem großen Teil aus wiederaufbereitetem Betonbruch und Produktionsresten. Dadurch sinkt der Bedarf an neuen Rohstoffen, und die knapper werdenden Ressourcen werden geschont. Auf drei Punkte sollte geachtet werden: Damit Pflastersteine als wasserdurchlässig gelten, müssen auf einem Hektar innerhalb einer Sekunde mindestens 270 Liter Regenwasser versickern. Experten empfehlen mehr. Die Versickerungsleistung der Pflastersteine von Arena ist sogar nach 18 Jahren noch viermal höher ist als die Norm es erfordert. Die Fugen sollten sich flexibel gestalten lassen. Besonders interessant sind Vegetationsfugen, und das Pflaster sollte sich individuell gestalten lassen. Pflastersteine aus Recyclingsplitt bieten die technische und optische Qualität im gewohnt hohen Standard genormter Betonpflastersteine. Dank moderner Herstellungsverfahren sind sie resistent gegen Frost, hohen Belastungen und Witterungseinflüssen. Zudem sind sie pflegeleicht, da ihre speziellen Oberflächenstrukturen die Bildung von Moos und Algen verringern.

## Eleganz und Stil für den Lieblingsplätze

Zeitlose Gestaltung steht hoch im Kurs. Klare Linien und eine reduzierte Formsprache bringen Ruhe und Struktur in die Campinganlage. Platten in dezenten Farben wie Grau oder Weiß harmonisieren mit der Architektur der Anlage und lassen das satte Grün

der Pflanzen noch intensiver wirken. Gleichzeitig ermöglichen moderne Materialien eine durchdachte Flächenaufteilung mit funktionellen Bereichen: Hier wird konsumiert, dort entspannt oder gespielt.

Für den jeweiligen Bodenbelag empfehlen sich fast immer robuste und pflegeleichte Betonsteine – beispielsweise mit feingestrahelter oder kratzfester Keramikoberfläche. Diese sind ideal für Terrassen oder Poolumrandungen. Soll es eher ausdrucksstark werden, sind farbenfrohe oder strukturreiche Gestaltungspflaster sinnvoll. Mit einer feingestrahelten Oberfläche erzeugen sie elegante Hell-Dunkel-Effekte und lassen durch verschiedene Formate und Farbtöne kreative Muster zu. Soll alles eher im Landhausstils stattfinden, ist Klinkerdesign eine charmante Lösung. Es lässt sich hervorragend mit Mauerelementen kombinieren und bringt lebendige Struktur in Flächen und Parkwege.

### Im Trend sind auch mediterrane Optiken

Natürliche Materialien, warme Erd- und Sandtöne sowie typische Pflanzen wie Lavendel, Zypressen oder Zitronenbäume holen das Mittelmeer auf den Platz. Weiße Liegestühle im griechischen Stil, Terrakotta-Kübel oder bunte Holzmöbel unterstreichen das südliche Ambiente. Ein stimmiger Bodenbelag rundet das Konzept ab: Mediterrane Pflastersteine oder Platten aus Beton mit authentischer Optik schaffen die perfekte Basis für ein südliches Flair – langlebig, witterungsbeständig und stilvoll.

Eine besonders nachhaltige und pflegeleichte Variante sind Beton-Steine mit Holz-Maserung. Mit ihrer rissigen Struktur und der typischen Maserung sehen die Steinelemente rustikalen Holzplanen zum Verwechseln ähnlich. Die Struktur ist auch mit den nackten Füßen fühlbar, lediglich die kühlere Temperatur unterscheidet die Steindielen von denjenigen aus Holz und die Abwesenheit von Splintern, die sich in die Haut der Gäste bohren könnten. Hinzu kommen weitere Vorteile: Die Parkettdielen sind langlebig, witterungsbeständig, formstabil und rutschfest. Sie können nicht von Fäulnis, Schädlingen oder Pilzen befallen werden und erfordern nur einen geringen Pflegeaufwand, da sie im Gegensatz zu Holz nicht abgeschliffen und geölt werden müssen. Dielen von Mahora zum Beispiel sind mit einem innovativen 3D-Oberflächenschutz behandelt, der sie imprägniert und Schmutz abweist.

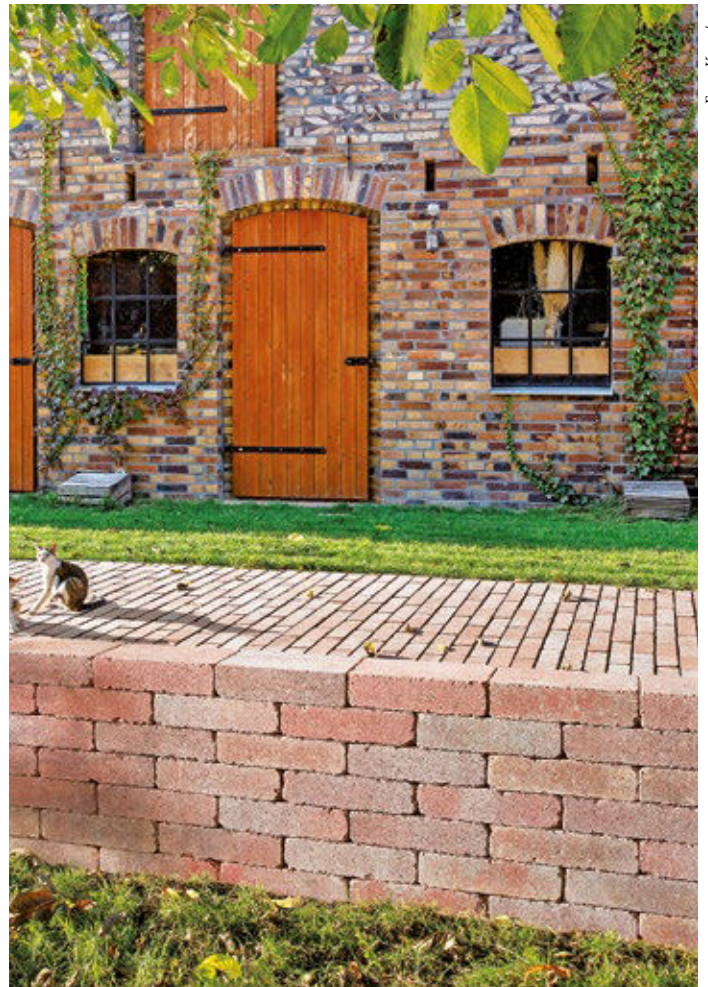


Foto: Kann/txn

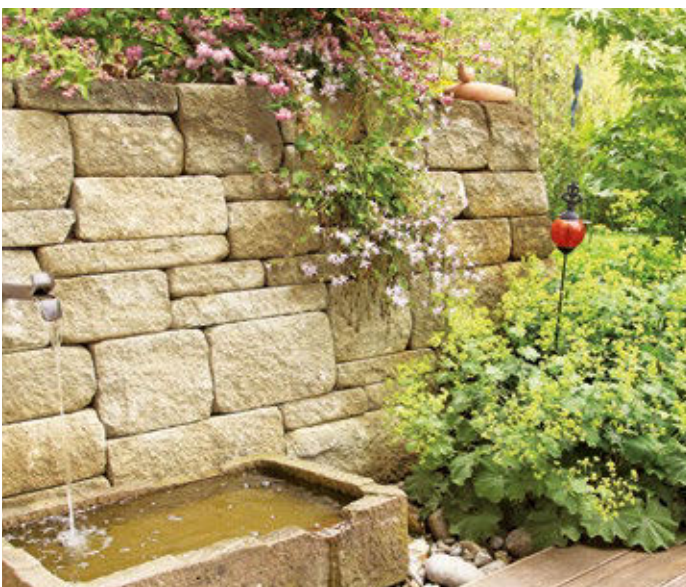
*Rustikaler Landhausstil liegt im Trend: Das Gestaltungspflaster Kibo bringt Lebendigkeit und eine besondere Optik in den Außenbereich.*



Foto: Kann/txn

*Der Trend beim Stein geht zur CO<sub>2</sub>-neutrale Produktion und recycelte Materialien – zertifiziert mit dem Umweltzeichen „Blauer Engel“.*

Foto: djd/Santuro-Mauerkultur



*Beton-Steine sind in den Formaten aufeinander abgestimmt. Für individuelle Größen lässt sich das Material spalten und strukturieren.*

Foto: did/Santuro-Mauerkultur



*Betonstein-Mauern mit maximal 75 Zentimeter Höhe dürfen als Trockenmauer selbst aufgebaut werden. Wichtig dabei ist, die Steine flurgerecht und ohne Kreuzfugen zu verlegen. Beim Ausrichten helfen ein Schnürgerüst, ein Lot und eine Wasserwaage. Höhere Mauern müssen geklebt werden, meist sind auch Fundamente nötig.*

Foto: DID/MAHORA/braun-stein



*Fühlt sich an wie Holz: Terrassendielen aus Beton-Stein.*

Foto: did/Arena-Pflastersteinbraun-stein www.photodesign-buhlde



*Sieht aus wie normales Pflaster, lässt aber Wasser durch.*

### Auch senkrecht sind Steine wichtig

Bereits im frühen Mittelalter schützten Mauern die Obst- und Gemüsegärten vor ungebetenen Gästen. Inzwischen sind sie als Gestaltungselemente nicht mehr wegzudenken und gefallen den Gästen bei der Platzgestaltung mit Sicherheit. Neben dem klassischen Naturstein gewinnen Mauern aus Sandstein-Beton immer mehr an Bedeutung. Sandstein-Beton besteht aus den gleichen Grundelementen wie der in Steinbrüchen geförderte natürliche Sandstein. Dadurch erhält der quarzhaltige Beton seinen vergleichbaren Charakter im Aussehen und besitzt ebenso wichtige Eigenschaften bezüglich Härte, Langlebigkeit und Frostsicherheit. Mauern aus hochwertigem Betonstein lassen sich effizient und wirtschaftlich bauen, denn die Formate sind aufeinander abgestimmt und werden im nötigen Mengenverhältnis geliefert. Auch die Endsteine sind vorgefertigt und mit dreiseitiger Bearbeitung lieferbar, sodass eine aufwendige Bearbeitung auf der Baustelle entfällt. Falls doch einmal individuelle Größen erforderlich sind, kann das Material leicht gespalten und strukturiert werden. Hinzu kommen verschiedene Farbschattierungen, passende Terrassenplatten und Stufen sowie Zubehör wie Wasserfälle, Leucht- oder Steckdosen-Module.

Solche Abgrenzungen lassen sich ebenfalls nachhaltig gestalten – zum Beispiel mit dem neuen Mauer- und Böschungssystem Muro Renature. Die Elemente bestehen bis zu 30 Prozent aus einer Recyclingkörnung. Das ist gut für die Umwelt und sieht gleichzeitig stilvoll aus. Das wiederverwendete Material wurde bewusst in die Optik integriert und lockert diese dezent auf. Dank der gebrochenen Sichtseiten wird so eine Mauer dann zum echten Hingucker auf dem Platz. Erhältlich ist das Vollelement von Kann in den Farbtrönen Grau und Anthrazit. Wer es lieber in Sandstein mag, wählt die Steine von Santuro.

### Wichtige Links:

[www.betonstein.org](http://www.betonstein.org)  
[www.arena-pflastersteine.de](http://www.arena-pflastersteine.de)  
[www.kann.de](http://www.kann.de)  
[www.santuro.de](http://www.santuro.de)

# 15 Jahre CamperClean

*Vom Erfinder zum Komplettausstatter für Camping-Stellplatz-Technik:  
CamperClean feiert 15-jähriges Jubiläum.*

⇒ CamperClean ist in der Branche bekannt für seine vollautomatische Station zur Entsorgung der Inhalte von mobilen Toilettensystemen von Freizeitfahrzeugen – der CamperClean-Station. So startete das Unternehmen aus Schermbeck in 2010. Mehr als 650 aktive Stationen sind es heute in ganz Europa. Dabei sind die Stationen nicht nur auf Campingplätzen und auf Stellplätzen, sondern auch bei Händlern und an Tankstellen sowie Raststätten zu finden – so auch in Amsterdam. Die Gründer und Geschäftsführer Ralf und Peter Tebartz sowie Mark Butterweck haben das Unternehmen zu einem branchenweit führenden Komplettausstatter für Campingplätze und Stellplatzanlagen entwickelt. Das Produktangebot reicht von besagter Entsorgungsstation über Strom- und Servicesäulen bis hin zur neuen mobilen App, die es seit 2025 gibt. Dabei werden alle Gewerke aus einer Hand gewartet – das bedeutet geringere Kosten durch nur einmalige An- und Abfahrten. Mit differenzierten Angeboten vom 24/7/365-Telefonservice bis hin zu europaweit kurzfristig möglichen Einsätzen vor Ort für eventuelle Reparaturarbeiten, stellt CamperClean den reibungslosen Einsatz aller CamperClean-Gewerke sicher.

## Von der Stromsäule bis zum Check-in/-out-Terminal

Nach der CamperClean-Station kamen 2013 dann die Strom- und Servicesäulen von CamperClean dazu. Je nach individuell gewünschter Kombination bieten sie das gesamte Spektrum der Anschlüsse für TV, Strom, Wasser, LAN, RFID-Kartensystem und Münzprüfer. Sie sind aus ABS-Kunststoff, Dibond, Aluminium oder Edelstahl und dadurch sehr langlebig. Gleichzeitig sind sie Frost-, Hochwasser- und Vandalismus-geschützt und demontierbar. Drei Jahre später folgten Zugangs- und Check-in-Möglichkeiten. Für eine kontrollierbare Sicherheit auf dem Platz bietet CamperClean verschiedene Zugangs- und Check-in/-out-Systeme, die die volle Kontrolle über alle Aktivitäten auf dem Gelände ohne großen Personalaufwand ermöglichen. Dazu zählen Schranken (optional mit Kennzeichenerkennung) und bargeldlose (RFID-Karten) Be-



*Mit der CamperClean-Station für die Ent- und Versorgung der tragbaren Kassettentoiletten begann 2010 eine echte Erfolgsgeschichte.*

Fotos: CamperClean

zahlssysteme sowie Fernauslese- und Fernsteuerungssysteme; außerdem Steuerungsmöglichkeiten der Verbrauchs-/Zeitrechnung im Dusch- oder Waschbereich sowie Zutrittskontrollen für kostenlose oder gebührenpflichtige Dienstleistungsbereiche.

## Stellplatzkonzepte

Mit seinem umfassenden Know-how führt CamperClean seit 2019 auch die Interessengemeinschaft „stellplatzkonzepte.de“ an. Sie besteht aus einem erfahrenen Architekten-Team, CamperClean als Produkt-Ausstatter und erfahrenen Partner, die als Analyse- sowie Marketing- und PR-Team neue Camping- und Stellplatz-Projekte unterstüt-

zen. So gibt es mittlerweile einen Muster-Stellplatz in Dortmund Wischlingen, als Präsentation für optimal geplanten und ausgestatteten Stellplatz. Fertige Muster-Projekte sind unter anderem der Stellplatz „Achtern Diek“ in Grömitz, der WOMO Bahnhof Friedrichroda und zukünftig die Anlage „Glamping-Park & Caravaning-Area Schloss Thurn“.

## Safari-Lodges und Module

Im Jahr 2022 wurde das Angebotsspektrum dann um Safari-Lodges erweitert. Die Safari-Lodges sind in unterschiedlichen Grundrissen erhältlich und bieten vier bis sechs Personen Platz. Samt Küche, Wohnraum, Waschgelegenheit und Schlafzimmer. Optional ist aber auch ein separates Badezimmer mit Dusche möglich, ebenso ein individuelles Möbel-Set, ein Elektropaket, Stelzen und Geländer sowie eine erweiterte Terrasse.

Ursprünglich als Sanitärgebäude konzipiert, sind die 2023 neu dazugekommen modularen Gebäudesysteme von CamperClean mittlerweile Vorbilder für eine neue Generation von Funktionsräumen, die nicht nur flexibel, sondern auch effizient und umweltfreundlich sind. Die Module werden „Plug-and-Play“ geliefert und sind ohne großen Aufwand schnell vor Ort einsatzbereit. Die Einsatzmöglichkeiten sind nahezu unbegrenzt: Sie lassen sich beispielsweise als Rezeption, Sanitärraum, Shop oder Küche nut-

zen. Neben einer Innenausstattung gibt es optionale Elektro-Pakete mit Smart-Card-System und Zugangskontrolle, automatischer Dusch- und Wassersteuerung sowie Licht-Management-Systemen, die sinnlose Ressourcenverschwendung verhindern. Auch hier macht sich der Umweltgedanke, der bei CamperClean nie außer Acht gelassen, wieder bemerkbar.

#### mystop24.de

Seit 2025 wird das Produkt und Dienstleistungs-Portfolio von CamperClean komplementiert durch „MyStop24“. Die mobile App ermöglicht es Reisenden, bequem von unterwegs oder zu Hause aus passende Campingplätze zu finden und zu buchen. Mit der integrierten QR-Code-Check-in-Funktion und RFID-Kartenzahlung wird der Aufenthalt so für die Gäste vereinfacht. Für Camping- und Stellplatzbetreibern hingegen bietet es die Möglichkeit, ihre Plätze optimal auszulasten – dank des benutzerfreundlichen Admin-Portals zur Verwaltung von Plätzen und Preisen. Das gesamte CamperClean-Produktportfolio basiert auf den persönlichen Erfahrungen der aktiven Camper Tebartz und Butterweck sowie auf der engen Zusammenarbeit mit Camping- und Caravaning-Unternehmern sowie deren Kunden. So entstehen seit 15 Jahren praxisnahe und komfortable Gewerke für die Ausstattung von Campingplätzen und Stellplatzanlagen.

*KONTAKT: CamperClean GmbH, Landwehr 65, 46514 Schermbeck, Tel.: 02853/4538, info@camperclean.de, www.camperclean.de*



*Versorgungssäulen aller Art bis hin zu Check-in-Terminals und fertigen Sanitärhäuschen bieten die Schermbecker an.*



*Der Service vor Ort ist die tragende Säule des Unternehmens, denn die Campingplätze sollen sich auf schnelle Hilfe verlassen können.*

**CampTec** GmbH & Co. KG  
Ihr guter Kontakt für Camping & Yachting

## Innovative Produkte für Ihren Camping-/Wohnmobilpark & Yachthafen



### STROMVERTEILERSCHRÄNKE & VERSORGUNGSSÄULEN

- Elegant im Design • Hochwertig in der Qualität
- Vielfältig in der Ausstattung • Zuverlässig in der Anwendung



#### Beratung • Planung • Lieferung

- Pauschalabrechnung
- Einzelabrechnung (KWh-Zähler Ablesung manuell)
- Einzelabrechnung über **Camp-Control System** (KWh-Zähler-Fernauslesung und Steckdosenfernsteuerung)

#### Bezahlsysteme

- Mit Münzen oder Wertmarken

#### Bargeldlose mit Camp-Card System

- Für Zutrittskontrolle
- Strom
- Duschen
- Waschmaschine

#### Bezahlterminals



# Mentale Gesundheit als Standortfaktor

*Investitionen in Prävention für die mentale Gesundheit der Mitarbeiter zahlen sich aus.*

Von Nils Schmidt und Sebastian Müller

☞ In Deutschland sind psychische Erkrankungen heute eine der häufigsten Ursachen für krankheitsbedingte Ausfälle. Laut dem aktuellen Psychreport der DAK-Gesundheit stieg die Zahl psychisch bedingter Fehltag 2024 auf 342 Tage je 100 Beschäftigte – gegenüber 323 im Vorjahr. Besonders deutlich zeigt sich der Anstieg bei Depressionen, die mit 183 Fehltagen pro 100 Beschäftigte verzeichnet wurden – ein Plus von 50 Prozent. Auch bei älteren Erwerbstätigen (60+) sind die Zahlen signifikant gestiegen – von 169 auf 249 depressionsbedingte Fehltag.



Foto: Gerd Altmann auf Pixabay

## Auch Unternehmen in der Verantwortung

Die Vielzahl psychischer Erkrankungen bedeutet für die betroffenen, erkrankten Beschäftigten wie auch für ihre Arbeitgeber häufig sehr lange Ausfallzeiten, oftmals eine sehr belastende Situation und Stigmatisierung sowie eine große Herausforderung auch für das Umfeld und die Organisation. DFK-Vorstand Nils Schmidt: „Um dem wirksam zu begegnen, brauchen wir mehr Aufklärung über Ursachen psychischer Erkrankungen, einen offenen, vorurteilsfreien Umgang mit Depressionen und Angststörungen sowie gezielte Angebote zur Förderung der mentalen Gesundheit – wir brauchen auch angesichts des Fachkräfte- und Arbeitnehmermangels eine Kultur der Gesunderhaltung in den Unternehmen.“

## Führung beeinflusst Gesundheit – bei allen Beteiligten

Der DFK – Verband für Fach- und Führungskräfte – betont: Der Arbeitsplatz kann ein wirksamer Schutzfaktor für psychische Gesundheit sein – wenn Führung, Kommunikation und Unternehmenskultur gesundheitsförderlich gestaltet werden. Führungskräfte sind dabei in mehrfacher Hinsicht gefordert – und betroffen: Sie selbst erleben durch Verantwortung, Zeitdruck, komplexe Anforderungen und begrenzte Ressourcen eine hohe Belastung, insbesondere im mittleren Management („Sandwich-Position“). Persönliche Faktoren wie Perfektionismus, fehlende Abgrenzung

oder emotionale Überforderung verstärken das Risiko von Erschöpfung und Burnout. Gleichzeitig beeinflusst ihr Führungsverhalten unmittelbar die psychische Gesundheit der Mitarbeitenden: Schlechtes Führungsverhalten (z. B. Ignoranz, Konfliktvermeidung, Unklarheit) erhöht nachweislich Belastungen, während wertschätzende, transparente und empathische Führung das psychische Wohlbefinden stärkt.

„Führung ist ein entscheidender Hebel für psychische Gesundheit. Wer mit Haltung führt, achtsam kommuniziert und Belastungsgrenzen respektiert, schützt nicht nur einzelne Beschäftigte, sondern stärkt das gesamte System. Dafür müssen in den

Organisationen aber auch die Voraussetzungen geschaffen werden“, so Sebastian Müller, Verbandsgeschäftsführer vom DFK.

## Unternehmen profitieren wirtschaftlich von Prävention

Der wirtschaftliche Mehrwert gesunder Arbeitsbedingungen ist belegt: Psychische Belastungen führen nicht nur zu Fehlzeiten und Unfallrisiken, sondern auch zu messbaren Leistungseinbußen. Unternehmen investieren bereits, laut Statistischem Bundesamt, jährlich über 10,1 Milliarden Euro in Prävention, Gesundheitsschutz und -förderung, davon rund ein Drittel aus Eigenmitteln. Der Nutzen zeigt sich nicht nur in geringeren Ausfallzeiten, sondern auch in höherer Mitarbeiterbindung, geringerer Fluktuation und besserem Arbeitgeberimage. Zudem zeigt ein europäischer Vergleich: 62 Prozent der Beschäftigten in Deutschland werden von ihren Unternehmen zu psychisch belastenden Arbeitsbedingungen befragt – ein im EU-Vergleich hoher Wert. Sebastian Müller: „Investitionen in gesundes Arbeiten sind keine Kostenstelle, sondern Standortfaktor – gerade im internationalen Wettbewerb um Fachkräfte.“

## Was jetzt zu tun ist: Gesundheit braucht Haltung

Gesunde Führung ist kein Zufallsprodukt. Sie braucht: klar definierte Erwartungen an Führungsverantwortung; Schulungen in gesund-

heitsförderlicher Führung, Stärkung der Selbstführungskompetenz von Führungskräften, Verbindliche Gefährdungsbeurteilungen psychischer Belastungen (GB Psych) und vor allem Unternehmenskulturen, die Offenheit, Vertrauen und Grenzen zulassen.

Mehr als zehn Prozent der Beschäftigten geben bereits heute an, den künftigen Arbeitsanforderungen dauerhaft nicht gewachsen zu sein oder an Burn-out-Symptomen zu leiden – auch unter Führungskräften sind diese Anteile alarmierend hoch. „Es braucht daher präventive Maßnahmen auf allen Ebenen: arbeitsgestaltend, beratend, begleitend – von betrieblichem Gesundheitsmanagement bis zum Eingliederungsmanagement nach Erkrankung“, so Nils Schmidt. „Wer psychische Gesundheit ernst nimmt, führt besser – und erfolgreicher.“

KONTAKT: DFK, Alfredstraße 155, 45131 Essen,  
Tel.: 0201/8904270, [info@dfk.eu](mailto:info@dfk.eu), [www.dfk.eu](http://www.dfk.eu)

### Kurzinfo zum DFK und den Autoren

Nils Schmidt und Sebastian Müller sind im Vorstand des DFK. Das ist ein branchenübergreifender Berufsverband und die Stimme der Fach- und Führungskräfte in Deutschland. Er vertritt in seinem Netzwerk rund 20.000 Fachkräfte und Führungskräfte des mittleren und höheren Managements auf wirtschaftlicher und politischer Ebene.



## Mach mal Pause

*Wie steht es um Definition und Zweck der gesetzlich vorgeschriebenen Pause für Mitarbeiter? CI hat sich schlau gemacht.*

☞ Nach dem Arbeitszeitgesetz (ArbZG) ist eine Pause eine zusammenhängende Arbeitsunterbrechung von mindestens 15 Minuten. Sie dient vorrangig dem Gesundheitsschutz und der Erholung der Beschäftigten. In dieser Zeit dürfen weder Rufbereitschaft noch sonstige Verfügbarkeitsanforderungen gestellt werden. Ein Telefon oder sonstige Arbeitsmittel müssen während der Pause nicht mitgeführt werden. Kurze Unterbrechungen wie der Gang zur Toilette, eine Tasse Kaffee oder das Gespräch mit Kollegen gelten hingegen nicht als Ruhepause, selbst wenn sie mehrfach am Tag stattfinden.

Vorgeschriebene Pausenzeiten und Aufteilung sind wie folgt angegeben: bei Arbeitszeit 6 bis 9 Stunden sind mindestens 30 Minuten Pause vorgeschrieben, bei Arbeitszeiten über 9 Stunden mindestens 45 Minuten Pause. Die Pausen können in Blöcke von je mindestens 15 Minuten aufgeteilt werden – etwa drei 15-Minuten-Unterbrechungen bei einer 9-Stunden-Schicht.

Nicht jede Unterbrechung fällt unter den Schutz der Ruhepause nach ArbZG: Bildschirmspausen dienen der Entlastung von Augen und Geist bei Arbeit an Monitoren. Betriebspausen ergeben sich beispielsweise durch Maschinenausfälle; der Arbeitgeber kann in dieser Zeit andere Tätigkeiten zuweisen. Diese Unterbrechungen sind kein Ersatz für die gesetzliche Ruhepause, sondern organisatorische Maßnahmen, um Belastungen einzelner Tätigkeiten zu reduzieren.

Während der Pause sind Beschäftigte von allen Weisungen des Arbeitgebers befreit. Ob ein Einkaufsbummel, ein Friseurbesuch oder Sport im Fitnessstudio – die Gestaltung bleibt jedem selbst überlassen. Wichtig ist lediglich, dass man pünktlich zum Ende der Pause an den Arbeitsplatz zurückkehrt. Kann das Betriebsgelände nicht verlassen werden, muss der Arbeitgeber geeignete Pausenräume zur Verfügung stellen. Ein generelles Alkoholverbot während der Pause existiert nicht. Allerdings darf nach Wiederaufnahme der Arbeit die Arbeitsfähigkeit nicht eingeschränkt sein. Gefährdet eine Alkoholisierung die eigene oder die Sicherheit anderer, kann dies Abmahnungen nach sich ziehen.

*Eine Pause während der Arbeitszeit ist gesetzlich vorgeschrieben – die Auslegung aber oft verzwick.*



Foto: Pixabay

Die Erlaubnis, während der Pause am Firmenrechner privat zu surfen, richtet sich nach den internen Vorgaben des Arbeitgebers. Liegt keine ausdrückliche Untersagung vor, ist eine private Nutzung in geringem Umfang zulässig – etwa Online-Shopping oder das Anschauen einer kurzen Videoepisode.

Ein einmaliges Überziehen der Pause, etwa durch Verkehrsstau, wird in der Regel kulant gehandhabt. Wiederholte oder systematische Verstöße können jedoch zu Abmahnungen bis hin zur Kündigung führen. Arbeitgeber dürfen Pausen stichprobenartig kontrollieren und sind verpflichtet, bei Nichtinanspruchnahme der Pausen einzuschreiten, um den Gesundheitsschutz sicherzustellen. Ob Stempeln, digitale Zeiterfassung oder manuelles Erfassen – Pausen müssen gemäß den Unternehmensvorgaben dokumentiert werden. Eine lückenlose Aufzeichnung aller Ruhezeiten ist verpflichtend, um die Einhaltung der gesetzlichen Mindestanforderungen nachzuweisen. Weder das Auslassen noch die eigenmächtige Verlängerung von Pausen ist gestattet, um Arbeitszeiten anzupassen oder früher Feierabend zu machen. Die Ruhepause ist eine verbindliche Schutzvorschrift für Arbeitnehmer und Arbeitgeber und dient der physischen und psychischen Regeneration im Arbeitsablauf.